Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

19 (4.3.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 19. Samstag den 4. März 1848.

Schuldienstnachrichten.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Joseph Gutmann ist der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst in Ebringen, Landamts Freiburg, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von ungefähr 160 Schulkindern auf 48 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch das am 17. d. M. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Paul Albiez ist die mit dem Organisten- und Chorregentendienst verbundene Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Kirchhofen, Amts Staufen, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 260 Kindern auf 48 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Bei der isr. Gemeinde Gondelsheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Jahresgehalt von 135 fl., nebst freier Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt, und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel sich binnen 6 Wochen bei der Bezirkssynagoge Bretten zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schul- noch Rabbinats-Candidaten sich melden, auch andere inländische Subjecte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Freiburg. (Fahndung.) Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf die unten signalisirten Sträflinge Johann Kaufmann von Wehr, Amts Säckingen, und Andreas Wolf von Bühlerthal, Amts Bühl, welche gestern Abend nach 7 Uhr durch gewaltsamen Ausbruch aus diesseitiger Anstalt sich flüchtig gemacht haben, zu fahnden und sie im Betretungsfalle wohlverwahrt einliefern zu wollen.

Freiburg, den 29. Februar 1848.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Schmidt.

Signalement des Johann Kaufmann. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 4"; Haare: röthlich; Barthaare: desgl.; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: breit; Nase: dick; Mund: klein; Zähne: gut und weiß; Kinn: oval. Besondere Zeichen: keine.

Signalement des Andreas Wolff. Alter: 29½ Jahre; Größe: 5' 6"; Haare und Augenbraunen: blond; Augen: blau; Gesichtsform: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: oval; Nase; spitz; Mund: mittler; Zähne: gut; Barthaare: schwach; Kinn: rund. Besondere Zeichen: hat auf der linken Wange von oben nach unten eine circa zwei Zoll lange Narbe.

Beide tragen gewöhnliche Züchtlingsmontur von grauem Zwilch.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lörrach. (Zurückgenommenes Ausschreiben.) No. 4864. Die von uns unterm 1. September 1847 ausgeschriebene Ottilia Siebold von Hogschür hat sich gestellt; wir nehmen daher das Ausschreiben zurück.

Lörrach, den 15. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Joseph Keller von Stupferich, beurlaubter Soldat im Großh. Leibinfanterie-Regiment.

Signalement des Joseph Keller. Alter: 24¼ Jahre; Größe: 5'5"; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: blond; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

[2] Johann Georg Graf von Oberlauchringen, Soldat beim Dragoner-Regiment Großherzog.

Signalement des Dragoners Graf. Alter: 23 Jahre; Größe: 5'7"1'"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: bleich; Augen: braun; Haare: braun; Nase: proportionirt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Bühl.

No. 7114. In der Nacht vom 5. auf den 6. Febr. sollen aus einem Gänsestall zu Vimbuch 3 weiße zweijährige Gänse, das Stück zu 1 fl. 30 kr. Werth, entwendet worden sein.

No. 7088. Am 2. Febr. d. J. zwischen 2 und halb 3 Uhr Nachmittags sollen in einem links an der Straße nach Achern stehenden Hause in Ottersweier, während die Bewohner beim Nachmittagsgottesdienste waren, von einem vermuthlich durch das hintere Kammerfenster eingedrungenen Diebe aus dem in der Stubenkammer stehenden Kasten, dessen zwei Schlösser er mit einem mitgebrachten passenden Schlüssel geöffnet zu haben scheint, und aus einem in diesem Kasten befindlichen verschlossenen Kistchen, wozu der Schlüssel in demselben Kasten lag, 100 fl., aus 20 Kronenthalern, mehrerern Fünffrankenthalern, Guldenstücken und wahrscheinlich auch zweien Thalerstücken zu 3 fl. 30 kr. bestehend — in geschriebenes Papier gerollt — zwei weitere Guldenstücke und ein Sechser entwendet worden sein.

Im Oberamt Rastatt.

No. 9875. Im vorigen Sommer wurde in Gaggenau eine Winde, unten mit einem eisernen Reife beschlagen, oben mit den Buchstaben M. St. versehen, entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen dem Königl. Wurt. Cameralamt Weingarten und seinen Zehntpflichtigen zu Höhreute, Gemeinde Illwangen;

im Bezirksamt Adelsheim:

[2] zwischen Georg Hahn von Eubigheim und den Zehntpflichtigen daselbst;

im Bezirksamt Stockach:

[1] zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen von dort;

[3] zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Laubegg.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Engen. (Aufforderung.) No. 4561. Durch hohen Regierungs-Erlaß vom 5. Nov. v. J. No. 24871 ist die Erneuerung des Unterpfandsbuches der Gemeinde Ehingen genehmigt.

Es werden nun Diejenigen, welche dieses Geschäft übernehmen wollen, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen in portofreien Eingaben dahier zu melden.

Engen, den 25. Febr. 1848.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Ganter.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[1] von Unzhurst, an den in Gant erkannten Joseph Hättich, auf Mittwoch den 19. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[1] von Steinbach, an den in Gant erkannten Leonhard Birnbräuer, auf Mittwoch den 12. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Lahr, an den in Gant erkannten Bäckermeister Karl Ludwig Dreutler, auf Mittwoch den 5. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[2] von Karlsruhe, an das in Gant erkannte Vermögen des Kaufmanns Heinrich Rees, auf Freitag den 31. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Durlach.

In der Gantsache der verstorbenen Christina Schädle von Stupferich — unterm 24. Jan. 1848 Nro. 3327.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Gantsache des Schlauchwebers Joh. Lindenlaub von Lahr — unterm 17. Februar 1848 Nro. 6742.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Die Peter Brauch'schen Eheleute von Wöffingen mit ihren 5 Kindern, auf Samstag den 11. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Hutmacher Friedrich Wilhelm Hager von Liedolsheim, auf Montag den 6. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Ludwig Schmidt's Wittwe mit 2 Töchtern von Blankenloch,
Georg Michael Ochs mit Frau und 4 Kindern und
Georg Seith mit Frau und 2 Kindern von Liedolsheim —
auf Montag den 6. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Christian Heim's Eheleute und Christian Siegrist's Wittwe von Grötzingen, auf Dienstag den 14. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Jakob Mößner, Wagners-Sohn, von Brötzingen mit seiner Familie und seinen Eltern, den Wagner Jakob Mößner'schen Eheleuten, auf Mittwoch den 15. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Bijoutier Karl Andreas Aab von Pforzheim mit seiner Familie, auf Samstag den 11. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[3] Valentin Schlegel von Ersingen mit seiner Familie, auf Mittwoch den 15. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

[3] Jakob Friedrich Hacker von Niefern mit seiner Ehefrau und seinen Kindern, auf Mittwoch den 8. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[2] Christoph Keller's Wittwe, Elisabetha geborene Pfeil, von Gemmingen und deren volljähriger Sohn Tobias Keller, und deren schon in Amerika befindliche Töchter Magdalena und Katharina Keller, welche ihr Vermögen ausgeliefert haben wollen — auf Montag den 20. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Die Georg Klein's Eheleute von Offenburg, auf Samstag den 11. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Küfermeister Philipp Adam Abele von Bruchsal, Gottfried Tubach von Unteröwisheim und Wendelin Schwein von Hambrücken mit ihren Familien, auf Freitag den 10. März d. J., Morgens 8 Uhr.

Bühl. (Gläubiger-Vorladung.) No. 7438. Die beiden bereits in Amerika sich aufhaltenden Bürgerstöchter von Ottersweier Marianne und Genoseva Reck haben um nachträgliche Ertheilung der Wegzugserlaubniß nachgesucht. Zur Liquidation etwaiger Ansprüche an deren Vermögen ist Tagfahrt auf

Montag den 20. März d. J.,

Vormittags, anberaumt, wozu die Gläubiger mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß man ihnen im Nichterscheinungsfalle zu ihren etwaigen Forderungen nicht weiter verhelfen könne.

Bühl, den 14. Febr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

Offenburg. (Gläubiger- und Schuldner-Aufforderung.) In der Verlassenschaftssache des verstorbenen Großherzogl. Stiftungsverwalters Franz Xaver Strobel dahier haben dessen Erben die Erklärung abgegeben, daß sie seine Erbschaft nur mit Vorbehalt der Rechtswohlthat eines Erbverzeichnisses antreten, und sonach eine öffentliche Schuldenliquidation abgehalten werden soll.

Es ergeht nun an alle Diejenigen, welche an die besagte Verlassenschaftsmasse Etwas zu fordern haben, die Aufforderung, solche bei der auf Montag den 27. und Dienstag den 28. März d. J., jeden Tag von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, vor dem mit Erledigung des Strobel'schen Verlassenschaftsgeschäftes besonders beauftragten Distrikts-Notar Schumacher in dessen Wohnung dahier anberaumten Schuldenliquidations-Tagfahrt unter Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln um so gewisser zu liquidiren, als sonst den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf den Theil der Strobel'schen Masse erhalten werden könnten, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger übrig geblieben wäre.

Zugleich werden auch Diejenigen, welche in die oben benannte Strobel'sche Verlassenschaftsmasse Etwas schuldig sind, aufgefordert, ihre Schuldigkeiten am 29., 30. und 31. März d. J., jeden Tag von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, vor dem oben benannten Notar in dessen Wohnung dahier um so gewisser anzumelden und anzuerkennen, als sonst die ausstehenden Forderungen sogleich auf gerichtlichem Wege eingetrieben werden müßten. Die Debitoren haben jedenfalls ihre Quittungen über die an Verwalter Strobel geleisteten Zahlungen an obiger Liquidations-Tagfahrt vorzulegen. Offenburg, den 21. Februar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer.

Bühl. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nr. 7833. In Sachen des Rechtsanwalts Störk von Bühl gegen Heinrich Deutsch von Schwarzach, Forderung betreffend, wird das Thatsächliche der Klage für zugestanden, jede Schutzrede für versäumt erklärt und sofort zu Recht erkannt:

der Beklagte sei schuldig, die eingeklagte Forderung von 44 fl. 4 kr. nebst Verzugszinsen, vom 4. December 1847 als dem Tage der öffentlich bekannt gewordenen Vorladung an, binnen 14 Tagen bei Vollstreckungsvermeiden an den Kläger zu bezahlen, und habe sämmtliche Streitkosten zu tragen.

V. R. W.

So geschehen, Bühl den 16. Febr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

Gründe:

Die Ladungsverfügung war dem flüchtig gewordenen Beklagten nach vorliegenden Beurkundungen vorschriftsmäßig öffentlich verkündet. Sein Ausbleiben in der auf heute anberaumt gewesenen Tagfahrt und das erfolgte klägerische Anrufen bewirken den Eintritt des angedrohten Rechtsnachtheils, wodurch der das Klagbegehren

rechtfertigende thatsächliche Klaginhalt erwiesen und durch Schutzreden nicht beseitigt erscheint.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

[2] Die ledige Rosine Louise Päpke von Hornberg, wegen Geistesverrücktheit — unterm 15. Februar 1848 Nro. 2856 — Pfleger: Glaser Ludwig Schwarzwälder von da.

Aus dem Oberamt Lahr.

[3] Die in der Heil- u. Pfleganstalt Illenau befindliche Joh. Theodald Siebenpfeifer's Wittib von Lahr, wegen Wahnsinns — unterm 12. Februar 1848 Nro. 5840 — Pfleger: Uhrenmacher Jakob Vieser von da.

Mundtodt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

[2] Johann Georg Heitzmann, s. g. Grubbauer in Kinzigthal — unterm 21. Febr. 1848 Nro. 2628 — Aufsichtspfleger: der Gutsbesitzer Andreas Allgeier bei Halbmeil.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistuug in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Isidor Stieringer von Ottersweier, dessen Aufenthalt seit 1817 unbekannt ist und dessen Vermögen in 150 fl. besteht — unterm 4. Febr. 1848 Nro. 5372 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von Ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Peter Blatt und dessen Ehefrau Katharina geb. Müller von Sickingen — unterm 17. Febr. 1848 Nro. 5600 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 5. Febr. 1847 Nr. 3866.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf den Antrag der Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns August Hoffmann wird das unter denselben gemeinschaftliche, unten beschriebene Wohnhaus

Montags den 20. k. M. März,

Vormittags 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des Notars v. Nida, Karlsstraße Nro. 25, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden.

Beschreibung.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Magazin, Remise, Hof und Garten, Nro. 17 der Karl-Friedrichs-Straße, neben Christian Griesbach und neben der Lesegesellschaft. Anschlag 2600 fl.

Karlsruhe, den 23. Februar 1848.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

G. Gerhardt.

vdt. Kirchgeßner.

[3] Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger und in Folge der hierwegen ergangenen richterlichen Verfügungen werden dem hiesigen Bürger Nikolaus Oser nachverzeichnete Liegenschaften im Vollstreckungswege

Donnerstags den 16. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Engelwirthshause dahier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Beschreibung
der zu versteigernden Realitäten.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Schopf im Unterdorf, einerseits Gregor Lorenz, anders. Joseph Allgeyer. Anschlag . . . . . 700 fl.

2) 1 Viertel Acker im Oberfeld, neben Fr. Jos. Witzigmann und Christian Jörger 250 fl.

3) 1 Viertel 10 Ruthen Acker in der Oberlangzelg, einerseits Alex Volz, anderseits Jos. Harter . . . . . 200 fl.

4) 25 Ruthen Acker im Holzbosch, neben Nik. Bühler und Jg. Jörger's Wittwe . 80 fl.

5) 1 Viertel 20 Ruthen Acker in der Unterbühnd, einerseits Joseph Lorenz, anderseits Georg Meyer . . . . . 150 fl.

6) 2 Viertel 20 Ruthen Acker am Dorf, neben Jakob Schmitt's Wittwe und Burkard Volz . . . . . 600 fl.

7) 2 Viertel 26 Ruthen Acker im Kleinfeld, neben Zyprian Braun und Landolin Allgeyer . . . . . 500 fl.

8) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Grasweg, einerseits Joseph Schmitt, anders. Urban Schmitt . . . . . 300 fl.

9) 1 Tauen Matten in der Wurzmatte, einer- und anders. die Mark . . . 300 fl.

10) 2 Viertel Matten in den Frohnrothermatten, neben Nikolaus Allgeyer und Leopold Friedmann . . . . . 200 fl.

Gamshurst, den 19. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt. vdt. Billmaier.

[2] Wössingen, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Vollstreckungsverfügung Großh. Bezirksamts Bretten vom 24. Sept. 1847 No. 24122 und weiterer Verfügung vom 16. Nov. 1847 No. 28667 werden dem Heinrich Scheurer dahier

Donnerstags den 9. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert werden; als:

Aecker.

Zelg Streichenthal.

1.

1 Viertel hinterm Böhnlich, neben Georg Adam Schumacher.

2.

1 Viertel 13 Ruthen hinter der Haiden, neben Michael Hailer und Philipp Klein.

3.

1 Viertel 17 Ruthen an der Steinhelden, neben Georg Adam Dahn und Heinr. Langjahr.

Zelg Längenfeld.

4.

3 Viertel im guten Grund, neben Heinrich Freiburger und Friedrich Kiefer.

5.

30 Ruthen am Wöschbacher Weg, neben Friedrich Scheurer ledig und Jakob Gopelsröder.

6.

1 Viertel auf der Hallen, neben Phil. Hartmann und Wilhelm Bauer.

7.

38 Ruthen im guten Grund, neben Gotthard Hartfelder und Georg Adam Schumacher.

8.

20 Ruthen am langen Rain, neben Christoph Dahn und Michael Wagner.

Zelg Rittenhard.

9.

1 Viertel 5 Ruthen am Eselsweg, neben Heinrich Gopelsröder und Andreas Kunzmann.

10.

20 Ruthen hinter der obern Kirche, neben Philipp Wagner und Jak. Friedr. Staiger.

11.

1 Viertel 20 Ruthen bei der Brunnhelden, neben Georg Adam Schumacher und Christian Schneider.

Wiesen.

12.

28⅔ Ruthen in den Waldwiesen, neben Johann Friebele und Jakob Friedrich Stöckle.

Wössingen, den 24. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Brauch. vdt. Bölzner, Rathschr.

Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 29. Juli v. J. No. 15564 werden dem Modest Ernst von Schiftung

Dienstags den 14. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hier auf dem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Stallung, neben Clemens Frietsch.

2) Ein Viertel Acker auf der Breit, einers. Franz Burkhart, anders. Klara Ernst.

Wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Sinzheim, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt.

[3] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 1. Nov. v. J. No. 24364 wird das dem Schuhmachermeister Georg Baumann dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller und zweistöckigem Seitenflügel in der Spitalstraße No. 6 a, neben Post-Conducteur Hollenweger und neben Kleinhändler Nagel,

Montags den 6. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum

Zweitenmale öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 7400 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 14. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 19. d. M. No. 7905 werden die den Ignaz Klumpp'schen Erben gemeinschaftlich gehörende Behausung, welche unten unter Ziffer 1 bezeichnet ist, sowie die den Kindern gehörigen Liegenschaften (Ziffer 2 bis 13) im Erbtheilungswege versteigert werden. Hierzu ist Tagfahrt auf

Samstag den 18. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rössel dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Der südliche Theil von einer einstöckigen Behausung sammt Scheuer und Stallung von Holz und Riegelwänden, nebst der Hälfte eines Schweinstalles und circa 20 Ruthen Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, am s. g. Kammerhof, neben Ambros Klumpp und sich selbst. Anschlag . . . . 375 fl.

2.

1½ Viertel Acker allda, neben mehreren Aufstößern Anschlag . . . . . 125 fl.

3.

Circa 1 Viertel theils Acker, theils Reben allda, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . . . 70 fl.

4.

1 Viertel Rebboden allda, neben Reinhard Schemel und Ambros Klumpp. Anschl. 60 fl.

5.

1 Viertel theils Ackerfeld, theils Matten, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . . . 50 fl.

6.

1 Viertel Matten allda, neben Ambros Klumpp und Anton Seiler. Anschlag . . . 100 fl.

7.

1½ Viertel leerer Boden allda, neben Ambros Klumpp und Aufstößer. Anschl. 100 fl.

8.

1½ Viertel Wiesen allda, neben sich selbst und Ambros Klumpp. Anschlag . . 225 fl.

9.

2 Viertel Wiesen allda, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . 230 fl.

10.

1 Viertel Wiesen allda, neben Ambros Klumpp und Anton Seiler. Anschlag . . 250 fl.

11.

1½ Morgen Reben allda, neben Ambros Klumpp. Anschlag . . . . . 100 fl.

12.

½ Viertel Wiesen allda, neben Reinhard Schemel und Leopold Klumpp. Anschl. 30 fl.

13.

3 Steckhaufen Reben, neben Ambros Klumpp und Anton Schemel. Anschlag . . 75 fl.

Lauf, den 24. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[2] Haueneberstein, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Bonaventur Schäfer'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 18. December 1847 Nro. 374

Montags den 27. März l. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus von Holz, mit Scheuer, Stallung und 14 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, unten im Dorf, Haus-Nro. 118, einers. Augustin Weisbrod, anders. Schmied Bernhard Jung, vornen die Straße, hinten Balthasar Jung.

2) 1 Viertel Acker im obern Hungerberg, neben Xaver Jung und Lorenz Hirth.

3) Circa 20 Ruthen Reben im Fuchsloch, neben Ludwig Gantner, Dionys Siemmle und dem Weg.

4) Circa 1 Viertel Acker im Fuchsloch, neben dem Weg und Franz Mußler.

5) 20 Ruthen Reben am Dachsbuckel, neben Franz Kühn und Franz Zäpfel.

6) 5 Ruthen ausgehauene Reben im Fuchsloch, neben Bonaventur Göhringer und Aloys Müller.

7) 1 Viertel Acker in der Völkersmatt, neben Kasimir Zäpfel und Joseph Flaig.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Haueneberstein, den 19. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hirth. vdt. Jung, Rathsschreiber.

Kürzel, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 11. December 1847 No. 26197 — in Forderungssachen des Friedrich Heidlauf in Lahr, als Bevollmächtigten der Fräulein Ida von Röder von Diersburg, gegen Notar Karl Stuhl in Oos — werden demselben

Donnerstags den 23. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier nachbenannte Liegenschaften öffentlich mit dem Anfügen versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Schätzungspreis.

1) 2 Sester Ackerfeld auf der Reppmatt, einers. Johannes Melchert, anders. Jakob Melchert der jüngste . . . . 200 fl.

2) 4 Sester 6 Ruthen in der Ambreite, einers. Jakob Maurer, anders. Johannes Karotsch . . . . . 300 fl.

3) 1 Sester Acker im Kleinfeldele, einers. Michael Wagner, Bauer, anders. Georg Schwerzel alt . . . . . 120 fl.

4) 1 Sester 18 Ruthen im Thiergarten und Wasen, einerseits Georg Melchert jung, anders. Georg Walter 125 fl.

5) 1 Sester 36 Ruthen allda, neben Balthasar Kopf und einem Anwänder 150 fl.

6) 1 Sester 18 Ruthen im Wolfziel und Binsen, einers. Bürgermeister Derndinger, anders. Ferdinand Kurz' Erben. (Dieses Grundstück ist zehntfrei.) . . 120 fl.

7) 1 Sester 36 Ruthen im Kleinfeldele, neben Ferd. Klein und dem Weg 150 fl.

8) 2 Sester im Thiergarten und Wasen, einers. die Gemeinde, anders. Michael Schäfer . . . . . 200 fl.

9) 2 Sstr. im Wolfziel und Schwarzloch, neben Gemeinderath Klotz und Georg Melchert ledig . . . . . 200 fl.

10) 1 Sester im Thiergarten und Wasen, einers. Altbürgermeister Maurer, anders. Balthasar Gruseck . . . . 100 fl.

11) 2 Sester 54 Ruthen im Matschel und Hoschweierer Feld, einerseits Jak. Schäfer, H. Sohn, anders. Victor Eberle 180 fl.

12) 1 Sester 54 Ruthen im Wolfziel und Binsen, einers. Jakob Fähnderich, anders. der Mörtelweg . . . . . 125 fl.

13) 1 Sester 36 Ruthen allda, neben Jakob Fähnderich und dem Seldeneck'schen Lehngute . . . . . 125 fl.

14) 2 Sester im Pfahl und Schwarzloch, landauf die Gemeinde, landab Michael Leuthner . . . . . 200 fl.

15) 1 Sester 54 Ruthen in den Heiden, einerseits Stubenwirth Kohler, anders. Johannes Schwerzel jung . . 200 fl.

16) 3 Sester 36 Ruthen im Gallenstutenweg, einerseits Nikolaus Walter, anders. Joseph Ehrhard . . . . . 300 fl.

17) 2 Sester 18 Ruthen im langen Hag, einers. Nikolaus Roth, anders. Andreas Fischer . . . . . 200 fl.

18) 3 Sester in den Heiden, einers. und anders. die hiesige Gemeinde . . 250 fl.

19) 4 Sester 60 Ruthen am langen Hag, einers. Anton Gruseck's Erben, anders. Leonhard Muser . . . . . 450 fl.

20) 3 Sester am Gallenstutenweg, einers. Bürgermeister Derndinger, anders. Karl Leuthner . . . . . 150 fl.

21) 1 Sester 18 Ruthen im oberen und unteren Breitel, einers. Nikolaus Roth, anders. Wendelin Karotsch . . 120 fl.

22) 3 Sester im Luckenloch, einers. Mart. Wagner, anders. Mich. Wingert 300 fl.

23) 1½ Sester am Gallenstutenweg, einers. Nikolaus Walter, anders. Wendelin Karotsch . . . . . 250 fl.

Sämmtliche Anstößer sind von hier.

Kürzel, den 23. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Derndinger. vdt. Liehl, Rathsschreiber.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 13. Jan. d. J. No. 1169 wird das dem Bäcker Heinrich Zimmermann dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbaue am Eck der Waldhorn- und Durlacherthor-Straße, neben Gastwirth Ochs und neben Kaufmann Wilfer's Wtb. dahier,

Dienstags den 28. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 3000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 23. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Hildmannsfeld, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Dragoner Jak. Koch dahier werden in Folge richterlicher Verfügung

vom 17. December v. J. No. 4717 die nachbeschriebenen Liegenschaften

Dienstags den 21. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, und zwar:

1) Ein Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung unten im Dorfe, einers. die Vicinalstraße, anders. Basil Burkard.

2) 1 Viertel Wiesen im Häßlich, einers. die Straße, anders. Basil Burkard.

3) 1 Viertel Acker auf der untern Gußhurst, einers. Gemeindegut, anders. Mathias Hänsel.

4) 1 Viertel Acker auf der Westlanghurst, einers. Norbert Lorenz, anders. Fidel Burkard.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hildmannsfeld, den 25. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Häusel. vdt. Baumgärtner.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung des Großherzogl. Bezirksamts Bühl vom 19. d. M. No. 7723 werden die Liegenschaften des verstorbenen Benedikt Dinger von hier im Erbtheilungswege öffentlich versteigert werden. Tagfahrt hierzu ist auf

Dienstag den 21. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in das Gasthaus zur Linde mit dem Bemerken angeordnet, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Circa 1 Morgen Wiesen beim Zinkenäckerle, neben Valentin Dinger und Ulrich Dinger. Anschlag. . . . . 400 fl.

2.

Circa 5 Viertel theils Ackerfeld, theils leerer Boden, mit Bäumen besetzt, allda, neben Leopold Schmieder und Paul Graf. Anschl. 400 fl.

3.

Circa 1½ Viertel Weidberg allda, neben Joseph Dinger und der Gemeinde Lauf. Anschlag . . . . . 16 fl.

4.

3 Viertel theils Kastanienbosch, theils Ackerfeld, mit Obstbäumen besetzt, allda, neben Valentin und Anton Dinger. Anschlag 250 fl.

Lauf, den 27. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[2] Stebbach, Amts Eppingen. (Hausversteigerung.) Den Actuar Karl Fink'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Nov. 1847 No. 18261 unten benannte Gebäulichkeiten

Donnerstags den 27. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Steigerungs-Objecte.

Eine zweistöckige Behausung mit der Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum Ochsen, sammt Scheuer, Stallungen, Zugehörde und Hofraithungsplatz, nebst dem hinter dem Hause liegenden, 1 Viertel großen Gemüse- und Grasgarten, mitten im Dorfe, neben Abraham Bär und Georg Brian, der Grundherrschaft und Wilhelm Geiger.

Hiebei wird bemerkt, daß in dem genannten Hause im Nebenzimmer die Karl Fink'schen Eltern den lebenslänglichen Wohnsitz haben.

Stebbach, den 7. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Brian. vdt. Beck, Rathsschreiber.

[2] Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 3. August 1847 No. 22835 und vom 6. August 1847 No. 23407 werden dem ledigen Daniel Schöner von hier

Montags den 13. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Zwangswege nachbenannte Liegenschaften versteigert werden; nämlich:

Aecker.

1) 22 Ruthen auf dem Hohberg, neben Franz Reinle und Ph. Lamprecht.

2) 26 Ruthen im äußeren Kirchberg, einers. Steiner Gemarkung, anders. Ph. Maier.

3) 1 Viertel am Heustettrain mit Wiese, neben Gg. Ad. Schöner.

4) 1 Viertel 13 Ruthen ob Trais, neben Franz Fränkle und Karl Eichele.

5) 1 Viertel 10 Ruthen in der 15. Garb, neben Daniel Knodel.

6) 20 Ruthen zu Hegenach, neben Christian Schöner und Ph. Schäfer.

Königsbach, den 24. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bölzner. vdt. Stöckle, Rathschr.

[3] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 23. Juni 1847 No. 14495 und vom 17. Aug. 1847 No. 17768 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Erhard Rößler's Wittwe, Josephine geb. Eger, zum grünen Winkel dahier, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag den 30. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wirthschaftsgebäude mit Real-Gastwirthschafts-Berechtigung zum grünen Winkel, gegenüber der Lichtenthaler Allee dahier, 87' lang, 38' 5" tief, mit einem gewölbten Keller und drei Balkenkellern;

2.

ein dabei stehendes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Saalgebäude, 57' lang, 33' tief, mit einem Communicationsgange, womit dieses Gebäude mit dem Hauptgebäude sub No. 1 verbunden ist, unten Scheuer, Stallung und Heuboden; im zweiten Stocke ein Tanzsaal;

3.

ein dabei stehendes Sommerwirthschaftsgebäude, einstöckigt, von Holz erbaut, in Verbindung mit einer gedeckten Kegelbahn, 28' lang, 19' tief;

4.

Gemüsegarten, Grasboden und Ackerfeld bei diesen Gebäuden — mit dem Platze, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, und Hofraum zusammen circa 3 Morgen groß, und zusammen angrenzend: einers. an die Straße zur Kettenbrücke, anders. der Oosbach, vornen Klostergut und Stadtallmend, hinten das Falkenbächlein.

5.

Circa 20 Ruthen Grasboden über dem Oosbach, gegenüber obigen Realitäten, einers. der Spazierweg, anders. der Oosbach, oben Fortunawirth Joseph Jung, unten Ignaz Jörger.

Baden, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Obergrombach, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. wohllöbl. Oberamts Bruchsal vom 21. Juli 1847 No. 26528 und vom 9. December 1847 No. 41824 werden dem hiesigen Bürger Kilian Bopp nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 20. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 15 Ruthen Hausplatz, Hofraithe und Garten, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller erbaut, im Vorstädtlein, hinter den Zäunen, beiderseits neben Johann Lindenfelser II.

Aecker.

2) 1 Viertel 34 Ruthen am vordern Hickberg, neben Mathäus Lumpp und einem Rain.

3) 1 Viertel 26 Ruthen am Hundsrücken, neben Georg Hardock und Georg Wolf.

4) 2 Viertel 8 Ruthen am hinteren Wannenberg, neben Georg Hardock und Franz Eppele.

5) 1 Viertel 21 Ruthen am Enschel, neben Hofel und Johann Lamberth's Erben.

6) 1 Viertel 4 Ruthen am vorderen Wannenberg, neben Johann Lamberth und Mathäus Finks Erben.

7) 20 Ruthen in der Gumben, neben Adam Trollmann und Franziska Fink.

8) 1 Viertel 30 Ruthen am Helmsheimer Weg, neben Mathäus Neuberth und einem Rain.

Weinberg.

9) 1 Viertel 4 Ruthen am äußern Stahl, neben einem Rain und Simon Adam.

10) 32 Ruthen am untern Berg, neben Georg Hardock und Nikolaus Speck.

11) 1 Viertel 5½ Ruthen am Belbe, neben Sebastian Willy und Johann Lamberth.

Zu dieser Versteigerung werden die Steigliebhaber hiermit höflich eingeladen

Obergrombach, den 18. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lindenfelser. vdt. Konrad, Rathschr.

[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der ledigen Maria Agatha Scheib von Stupferich werden Dienstags den 14. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem dortigen Rath-

hause in erster Zwangsversteigerung nachstehende Liegenschaften versteigert; als:

1) 10 Ruthen Weinberg im untern Schönberg, einers. Michael Doll's Wtb., anderseits Michael Merz.

2) 1 Viertel Acker im Holleracker, einerseits Anton Deger, anders. Sophie Kast.

3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker über der Ochsenstraße, einers. Daniel Merkle, anders. Dionys Doll.

Durlach, den 17. Februar 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Thl.-Commiss.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der ledigen Theresia Deger von Stupferich werden

Montags den 27. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Zwangsversteigerung folgende Liegenschaften versteigert:

1) Eine halbe Behausung, Stallung, Keller und Wagenschopf, nebst 4 Ruthen Grasgarten hinten im Dorf, neben Karl Becker und Baptist Förderer.

Aecker.

2) 1 Viertel an der Ochsenstraße, einerseits Ferdinand Kübel, anderseits sich selbst.

3) 1 Viertel 5 Ruthen in der Ettlinger Forle, einerseits Anton Deger, anderseits Johann Georg Geisert.

4) 1 Viertel im Holleracker, einers. Ferdinand Doll, anderseits Pius Doll.

5) 1 Viertel 5 Ruthen im Zwerrweg, einers. Joseph Weiler, anderseits Joseph Deger.

6) 1 Viertel im Seilersgrund, einers. Joh. Kreis, anders. Joseph Deger.

7) 1 Viertel im hintern Schönberg, einerseits Ferdinand Doll anders. Ignaz Becker.

8) 30 Ruthen im obern Schönberg, einers. Anton Doll, anders. Doctor Levis.

9) 26 Ruthen allda, einers. Alexander Ries, anderseits Johann Kunz.

10) 26 Ruthen im hintern Zaun, einerseits Alois Doll, anders. Joseph Brenk.

11) 5 Ruthen in den Reuthen, einerseits Mathäus Vogel, anders. Anton Kist.

12) 22 Ruthen im neuen Berg, einers. sich selbst, anderseits Constantin Becker.

Wiesen.

13) 26 Ruthen in den Waldackerwiesen, einerseits Franz Joseph Ochs, anderseits Anton Deger.

14) 7½ Ruthen in den Weigliswiesen, einerseits Mathäus Elbracher, anders. Pius Doll.

Durlach, den 19. Februar 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Commissär.

[3] Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Taglöhner Kaspar Klump werden in Folge richterlicher Verfügung nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 16. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Engelwirthshause dahier im Wege gerichtlichen Zugriffs öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Hofraithe im Oberdorf, neben Anton Weingart und Martin Renner;

2) 12 Ruthen Matte in den Tiefmatten, neben Anton Weingart und einem Graben;

zusammen taxirt zu . . . . 450 fl.

3) 30 Ruthen Acker im Frohnrotherfeld, neben Karl Ludwig Friedmann und Albin Regenold, — taxirt zu . . . . . 100 fl.

Gamshurst, den 19. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt. vdt. Billmaier.

[2] Beuern, Amts Baden. (Zwangsversteigerung.) Richterlicher Verfügung Großherzoglichen Bezirksamts Baden vom 13. December v. J. Nro. 26316 zufolge, werden dem Kaufmann H. J. Dürr dahier am

Donnerstag den 23. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbenannte Liegenschaften versteigert, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind:

Eine zweistöckige, von Stein und Holzriegeln erbaute Behausung in Unterbeuern an der Straße, mit besonders stehender Remise, Scheuer, Stallung, nebst 1½ Viertel Haus-Hofraithe und Gemüsegarten, einerseits Joseph und Bernhard Eckerle, anderseits Aloys Weber's Wittwe. Das Haus ist für jedes Gewerbe geeignet und zum Logiren von Fremden eingerichtet.

Beuern, den 22. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Heinrich Dietrich, Bürger in Spielberg, werden richterlicher Verfügung zufolge am Montag den 20. März d. J., Vormittags 10 Uhr, in zweiter Zwangsversteigerung auf dem dortigen Rathhause die in Nro. 13 und 14 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften an den Meistbietenden versteigert, wobei um jedes Gebot losgeschlagen werden wird.

Durlach, den 26. Februar 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Ernst Kühndeutsch, Theil. Commissär.

Weingarten, Oberamts Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Christian Hell, Bürger und Bauer von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 7. Januar d. J. No. 2006 nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 27. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erreicht wird.

Aecker.

1. Anschlag.

1 Viertel im Weier, neben sich selbst und Melchior Koch . . . . . 35 fl.

2.

24 Ruthen im Graben, neben Georg Jakob Kärcher und Friedrich Martin . 40 fl.

3.

27 Ruthen am Rübkraut, neben Joh. Georg Langendörfer und sich selbst. . 45 fl.

Weingarten, den 25. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Reis.

Bekanntmachungen.

Kork. (Aufgefundener Leichnam.) No. 2036. Unterm 14. d. M. wurde in der Kinzig bei Willstätt, diesseitigen Amtsbezirks, der männliche Leichnam eines Menschen aufgefunden, ohne daß bis daher ermittelt werden konnte, wer der Todte ist.

Da der Leichnam schon stark in Fäulniß übergegangen war, läßt sich vermuthen, daß derselbe bereits längere Zeit, vielleicht schon mehrere Wochen, im Wasser gelegen

Indem wir die Beschreibung des Todten, so gut diese bei der schon vorgerückten Fäulniß gegeben werden kann, beifügen, bitten wir sämmtliche Behörden, uns, im Falle ihnen über die Person des Todten etwas bekannt werden würde, solches mitzutheilen.

Kork, den 26. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Personsbeschrieb. Männlicher Leichnam im ungefähren Alter von 40 Jahren, braune Haare, brauner, etwas gekrauster Backenbart; die Zähne sind vollständig, aber etwas abgeschliffen; die Größe des Leichnams betrug 5′ 2″.

Die Kleidung bestand aus einem weißen oder grauen wollenen Wamms, wovon aber nur noch wenige Theile vorhanden waren; die Füße waren mit kurzen rindledernen Halbstiefeln, mit Zungen versehen, und mit wollenen, länglich gefurchten Strümpfen, sogenannten Hamburger Strümpfen, bekleidet; um den Hals war ein baumwollenes Halstuch, mit rothem Grunde, einem Kranze von grünen Blumen und in der Mitte etwas dunklere Blumen, geschlungen.

Offenburg. (Diebstahl und Fahndung.) No. 8416. Am Freitag den 25. v. M., Morgens zwischen 7 und 8 Uhr, wurde dem ledigen Jos. Würthle von Bohlsbach aus der Wohnstube seiner Mutter eine Sackuhr entwendet.

Die Uhr ist von mittlerer Größe, hat einen starken Zapfen, das Gehäuse ist von gelblicher Farbe und hat auf der hintern Seite einen kleinen Eindruck. Die Ziffern sind römisch, und ist die Uhr mit einer schwarzen Kordel versehen, an welcher sich 6 messingene Knöpfchen befinden.

Dieses Diebstahls ist dringend verdächtig Georg Rieber von Odelshofen, dessen Signalement unten beigefügt ist.

Wir machen diesen Diebstahl hiermit mit dem Ersuchen öffentlich bekannt, auf die entwendete Uhr, sowie auf den muthmaaßlichen Thäter, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist und der wahrscheinlich in der Umgegend umherzieht, zu fahnden und denselben im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Offenburg, den 1. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Signalement des Georg Rieber. Alter: 34 Jahre; Größe: 5′ 7″; Statur: schlank; Gesicht: länglich; Haare: blond; Stirne: hoch; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: groß; Bart: blond; Kinn: rund; Zähne: lückenhaft. Derselbe trägt wahrscheinlich ein blaues Ueberhemd.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg